

Inhalt

Inhalt	5
Vorwort	8
Vorwort zur vierten Auflage	10
Prolog – Der große Unbekannte in der Sprechstunde	12
Teil A – Situationsanalyse und Rahmenbedingungen	15
1 Nur nicht ausrutschen!	15
Ein kurzer Blick auf die Entwicklungen der Finanzmärkte – wir hatten schon ruhigere Zeiten	
2 Bleibt da was übrig?	19
Über Zinsfallen, reale Minuszinsen und die Besteuerung inflationärer Scheingewinne	
3 Regenschirme sind in der Dürre besonders preiswert	25
Die Zinsstrukturkurve erlaubt einen Blick in die Zukunft	
4 Anlageerfolg trotz Minizins?	33
Lösungen und Perspektiven im Umgang mit der Zinsfalle	
Teil B – Das Anlageuniversums verstehen – der Unterschied zwischen Anlageklassen und Anlagevehikeln	42
1 Das einfach geniale Achteck	42
Ein nützliches Schema zur Bewertung von Anlagemöglichkeiten	
2 Von nützlichen Verpackungen und Mogelpackungen	52
Anlageklassen versus Anlagevehikel	
3 Wurstsuppe	61
Ein Bio-Metzger für die Geldanlage – strukturierte und gemanagte Anlageformen	
Teil C – Einzelanalyse wichtiger Anlagenklassen und Anlagevehikel	67
1 Cash is King? – Zinsanlagen	67
Geldvermögen ist nicht nur Bargeld und Anleihen sind nicht risikolos	
2 Aktienbörsen sind keine Spielcasinos und die meisten Aktionäre keine »Zocker«	82
Aktien – die wahrscheinlich wichtigste Anlageklasse	
3 Jede Bewegung schwächt oder: Die Erfindung des Rades in der Geldanlage	97
Passive ETFs sind gegenüber aktiven Investmentfonds oder -zertifikaten die bessere Alternative	
4 6.000 glänzende Jahre	118
Gold, andere Edelmetalle und Rohstoffe als Anlageklasse	
5 Schlüssel zum Glück?	127
Immobilien als Anlageklasse	
6 Selbst für Spießler selten geeignet	135
Bausparverträge	
7 Ihr Geld hat Besseres verdient	146
Finger weg von Zertifikaten	
8 Verunsicherte Versicherte	154
Altersvorsorge mit Versicherungsprodukten – besser nicht!	

9	Kapitalvernichtung mit kapitalbildenden Versicherungsprodukten	175
	Kapitalbildende Lebens- und Rentenversicherungen, Fondspolizen und neue Klassik	
10	Staatlich gefördert Geld verlieren?	194
	Über Riester, Rürup und die meist betrübliche Altersvorsorge	
11	Kryptos sind kein Zentralbankgeld!	213
	Der kleine Unterschied zwischen Operation und Obduktion	
12	Dinge, die die Welt nicht braucht	221
	Exotische Sachanlagen, die wahrscheinlich andere reich machen	
	Teil D – Metaregeln der Geldanlage und Vorsorge	227
1	Einstein hatte Recht	227
	Metaregeln und Metatipps für Ihre Geldanlage	
2	Muss es wirklich so kompliziert sein?	229
	Unnötige Komplexität von Finanzdienstleistungen nützt der Branche, nicht dem Verbraucher	
3	Die Lindy-Regel	237
	Über Säuglingssterblichkeit bei der Geldanlage – alt ist nicht gleich altmodisch	
4	Kein Fallschirm für den Piloten	242
	Wer trägt welches Risiko? – Über Anreize, Fehlanreize und deren mögliche Vermeidung durch Honorarberatung	
5	Mit Sicherheit arm gespart	257
	Sehen Sie Risiken mit neuen Augen	
6	Ihr Geld hat jetzt ein anderer	264
	Kosten sind sichere Wertvernichter	
7	Schiefe Wetten	273
	Verantwortungsvoller Umgang mit Risikoprämien – Risikozuschläge sind keine Zinsen	
8	Ein Tausendfüßler rutscht nicht aus	281
	Streuen Sie Ihre Geldanlagen, denn: Wer gut streut, der rutscht nicht	
9	Stress mich! Mach mich stark!	290
	Wenn gerade das Risiko die eigentliche Chance ist	
10	Das schicksalhafte Glas Bier	299
	Entscheidungsrelevanz von Finanzdaten oder: Heute ist der erste Tag vom Rest Ihres Lebens	
11	Der tote Fisch in der Zeitung	305
	Über die Herausforderung, bei der Geldanlage relevante Signale von Rauschen zu unterscheiden	
12	Hin und her – Taschen leer	310
	Mehr Erfolg durch weniger Aktivität - passive und regelgebundene Anlagestrategien	
	Epilog	319
	Danksagung	320
	Stichwortverzeichnis	321